[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/2774 vom 04.05.2024]

Objekt:	Schnittmodel Rotorspinnkopf
Museum:	Technikforum Backnang Wilhelmstraße 32 71522 Backnang 07191/894-452 technikforum@backnang.de
Sammlung:	Spinnerei
Inventarnummer:	S 40

Beschreibung

Das Rotorspinnverfahren (spindelloses Spinnen) wurde in den späten 1940er Jahren von Julius Meimberg (1917-2012) erfunden. Von den führenden Spinnmaschinenherstellern weiter entwickelt, kam das Rotorspinnen in den 1970 Jahren in der Baumwollspinnerei in zunehmenden Maße zum Einsatz. Durch entsprechende Anpassung des Verfahrens wurden bei der J.F. Adolff AG auf Rotorspinnmaschinen auch Streichgarne und Langstapelgarne erzeugt.
Das Schnittmodell eines Rotorspinnkopfes, das bei der Lehrlingsausbildung in der Spinnerei F. J. Adolff zum Einsatz kam, ist eine Spende des Spinnereimaschinenbauers Rieter aus Ingolstadt.

Grunddaten

Material/Technik:	Diverse Materialien
Maße:	H 60 cm, B 40 cm, T 70 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1970er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Lehrmodell
- Spinnerei
- Textilindustrie